Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 65173 Wiesbaden

Per E-Mail

Herrn

Gunnar Sohn
Ettighoffer Str. 26 A
53123 Bonn

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden
POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55 – 0
FAX +49(0)611 55 – 45648
BEARBEITET VON Herr Hoheisel
HOMEPAGE www.bka.de

AZ **DS 24**
DATUM **19.07.2013**

BETREFF **Eingangsbestätigung Ihrer E-Mail vom 16.07.2013**

BEZUG
1. E-Mail vom 16.07.2013
2. Bescheid DS-Recht-IFG/13/Sohn(I) vom 04.07.2013

Sehr geehrter Herr Sohn,

ich bestätige den Eingang Ihrer E-Mail vom 16.07.2013. Im Lichte des ablehnenden Bescheides des BKA vom 04.07.2013 zu Ihrem Antrag auf Informationszugang „Spähprogramm Prism“ vom 14.06.2013 bitten Sie mit Ihrer o. g. Mail um Beantwortung folgender Fragen:

1. *„Bitte teilen Sie mir den einschlägigen IFG-Paragrafen mit, auf dem diese Entscheidung beruht.“*
2. *„Bitte teilen Sie mir mit, ob Ihre Behörde unmittelbar und/oder wissentlich Daten aus PRISM erhalten hat.“*

Weiterhin legen Sie generell gegen die Ablehnung Ihres Antrages Widerspruch ein.

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass Ihr Widerspruch in Form einer einfachen E-Mail dem Schrifterfordernis des § 70 Abs. 1 VwGO (vgl. Kopp/Schenke, VwGO, 15. Auflage, § 70 Rn. 2) nicht genügt.

Sofern Sie weiterhin beabsichtigen Widerspruch einzulegen, bitte ich Sie diesen form- und fristgerech einzulegen (vgl. Rechtsbehelfsbelehrung im Bescheid vom 04.07.2013).

Da sich Ihre Fragen 1 und 2 auf den Inhalt des Bescheides vom 04.07.2013 beziehen, erfolgt deren Beantwortung dann im Rahmen der Widerspruchsbearbeitung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Hoheisel